

steigung des Monte Rosa und seiner Nachbarn, sowie für den Uebergang über das Weisstor und über das Lysjoch, haben auch die Alpinisten grossen Stils Vorteil von ihrem Bau gezogen. Wer Idyll liebt, kann vom Gornergrat, statt den Zug zu nehmen, zu Fuss nach dem Findelentale herabsteigen, wo eine kleine Restauration nicht verfehlt, ihre Anziehungskraft zu



Findelentale.

üben. Von da führt ein steiler, aber schattiger Pfad am rauschenden Bach entlang direkt nach Zermatt zurück, der Gelegenheit bietet, die kühne Brücke über die Findelenschlucht aus nächster Nähe zu betrachten; bequemer ist ein anderer Weg, der den Wanderer nach der Riffelalp bringt. Es ist ein müheloser Spaziergang, wie durch einen weiten Park, mit steter Aussicht, zwischen den dunkeln Arven durch, auf die Häuser von Zermatt oder auf

das in schwindelnde Höhe aufragende Matterhorn. Und überall, auf dem Riffelberg, auf den nach dem Schwarzsee hin sich erstreckenden Hängen über dem Gornergletscher, auf den das Dorf überragenden Felsen und Rasenbändern, findet der Wanderer die herrlichste Flora. Zermatt ist nicht nur durch das andauernde schöne Wetter besonders begünstigt, es ist ein wahres Paradies für gelehrte Botaniker, die dort die seltensten Arten finden, wie für anspruchslöse Freunde der reizenden Alpenblumen. Wer hätte nicht an sich selbst erfahren, wenn die Sonne gar zu